

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	2
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	7
3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: PL1 – Sur Place und Drittlandstipendien“	7
4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: PL1 – Sur Place und Drittlandstipendien“	9

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

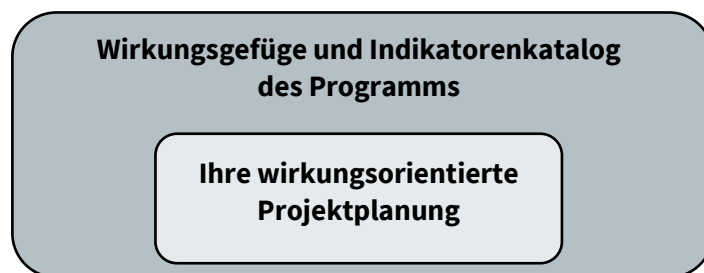
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

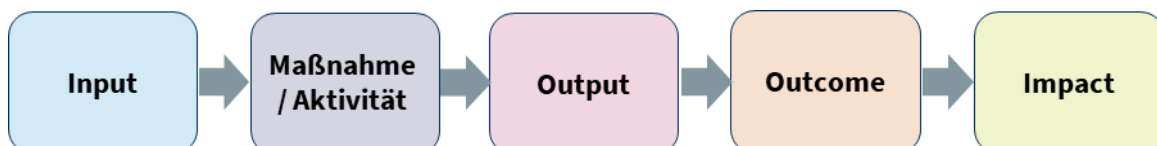
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen¹. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

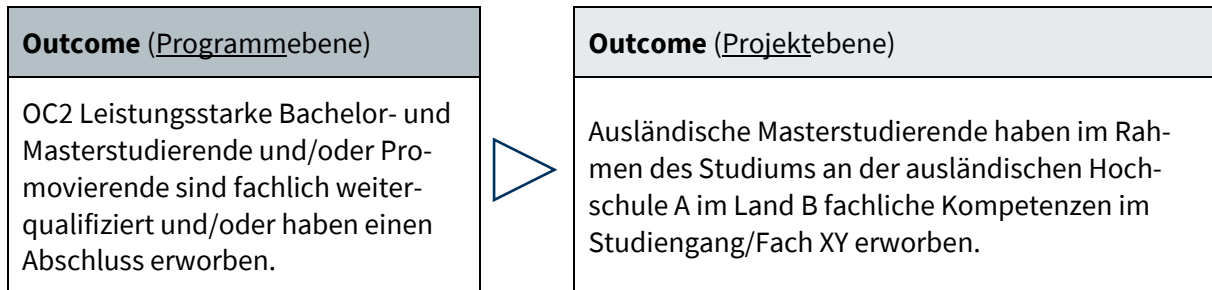
Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

¹ Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

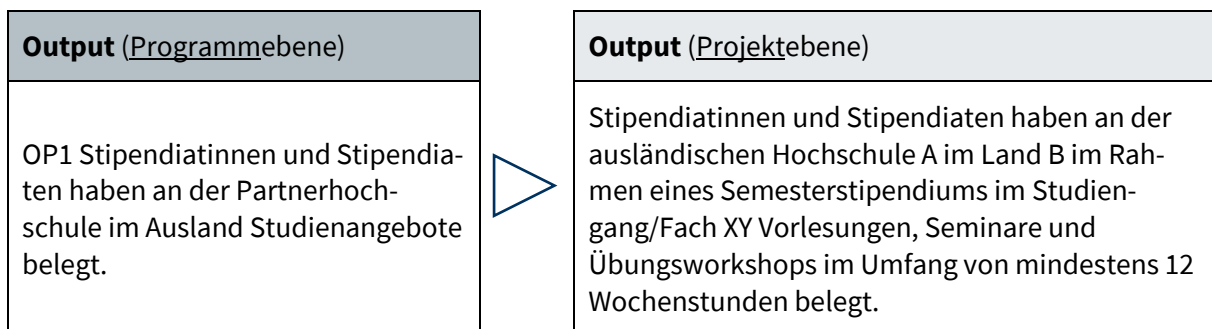
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren. Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

- Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
- Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
- Attainable:** Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
- Relevant:** aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
- Time-Bound:** zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

Outcome (Programmebene)		Outcome (Projektebene)
OC2 Leistungsstarke Bachelor- und Master-studierende und/oder Promovierende sind fachlich weiterqualifiziert und/oder haben einen Abschluss erworben.	▷	Ausländische Masterstudierende haben im Rahmen des Studiums an der ausländischen Hochschule A im Land B fachliche Kompetenzen im Studiengang/Fach XY erworben.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)
Anzahl/Anteil der DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten, die ihr Studium bzw. Ihre Promotion abgeschlossen haben (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Stipendienkohorte • Angestrebter Abschluss (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Studienfortschritt (z.B. Studium begonnen, fortgeschritten, Abschlussarbeit eingereicht, Abschluss erhalten, Studium abgebrochen) • Im Zeitplan (ja/nein) • Kommentar zum Studienverlauf 	▷	Im MA-Studiengang C haben 20 ausländische Studierende das erste Studiensemester belegt. 5 Studierende (2 weiblich, 3 männlich) konnten sich mit einem DAAD-Stipendium an der Hochschule A im Land B im Fach C im Berichtsjahr 2024 weiterqualifizieren. Alle Stipendiaten haben das Semester erfolgreich abgeschlossen. 2 Absolventen haben eine Anstellung im Unternehmen D erhalten.

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

Output (Programmebene)	Output (Projektebene)
OP1 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben an der Partnerhochschule im Ausland Studienangebote belegt.	Stipendiatinnen und Stipendiaten haben an der ausländischen Hochschule A im Land B im Rahmen eines Semesterstipendiums im Studiengang/Fach XY Vorlesungen, Seminare und Übungsworkshops im Umfang von mindestens 12 Wochenstunden belegt.
Indikator (Programmebene)	Indikator (Projektebene)
<p>Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Status (z.B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Master-Niveau, Promovierende) • Neuförderung im Berichtsjahr (Ja/Nein) • Art der Förderung (z.B. Studium) • Dauer der Förderung im Berichtsjahr • Dauer der Förderung insgesamt • Fächergruppe (DAAD-Schlüssel) • Studienbereich (DAAD-Schlüssel) • Lehramt (Ja/Nein) • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Art der Finanzierung (Teil-, Vollstipendium (inkl. Nebenleistungen, Kursgebühren)) • Format der Teilnahme (z.B. Präsent, Online, Blended mobility) 	<p>Alle 5 Masterstudierende mit einem Teilstipendium der Hochschule A, darunter 2 Frauen, alle aus dem Land B haben im Wintersemester 2024/2025 im Studiengang/Fach XY erfolgreich Vorlesungen, Seminare und Übungen in Präsenz belegt. Für die erbrachten Studienleistungen wurden jeweils 30 ECTS Punkte bescheinigt.</p> <p>Es wird eine wöchentliche Beratung im Fachbereich angeboten. Außerdem werden Kulturveranstaltungen wie z.B. Weihnachtsfeier, deutsche Filmabende angeboten.</p>

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

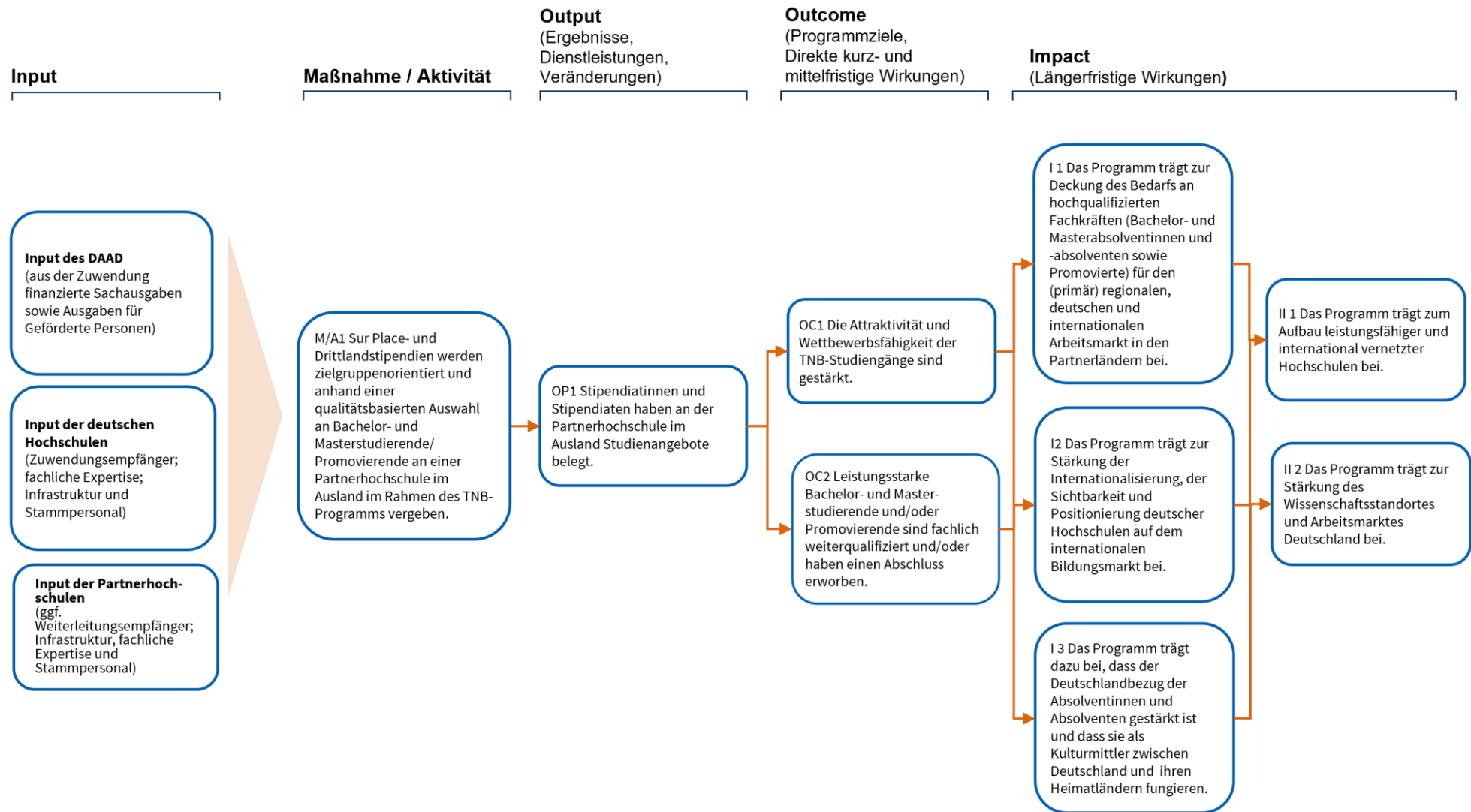
In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Die wirkungsorientierte Projektplanung wird mit dem **Auswahlkriterium 1** „Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen“ bei der Begutachtung berücksichtigt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: PL1 – Sur Place und Drittlandstipendien“



4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: PL1 – Sur Place und Drittlandstipendien“

Für das Programm „Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: PL1 – Sur Place und Drittlandstipendien“ wurden die folgenden Programmindikatoren festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivität	Indikator
M/A1 Sur Place- und Drittlandstipendien werden zielgruppenorientiert und anhand einer qualitätsbasierten Auswahl an Bachelor- und Masterstudierende/ Promovierende an einer Partnerhochschule im Ausland im Rahmen des TNB-Programms vergeben.	Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um ein Stipendium an einer Partnerhochschule im Ausland (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Partnerhochschule im Ausland (Name) • Angestrebter Abschluss (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Fächergruppe (DAAD-Schlüssel) • Studienbereich (DAAD-Schlüssel) • Bewerbung erfolgreich? (ja/nein) (DAAD-Schlüssel) • Herkunftsland (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel)
	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe von Stipendien.

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
OP1 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben an der Partnerhochschule im Ausland Studienangebote belegt.	Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Status (z.B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Master-Niveau, Promovierende) • Neuförderung im Berichtsjahr (Ja/Nein) • Art der Förderung (z.B. Studium) • Dauer der Förderung im Berichtsjahr • Dauer der Förderung insgesamt • Fächergruppe (DAAD-Schlüssel) • Studienbereich (DAAD-Schlüssel) • Lehramt (Ja/Nein) • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel)

	<ul style="list-style-type: none">• Art der Finanzierung (Teil-, Vollstipendium (inkl. Nebenleistungen, Kursgebühren)• Format der Teilnahme (z.B. Präsent, Online, Blended mobility)
	Qualitative Beschreibung des Betreuungskonzepts der Studierenden an der deutschen Hochschulprojekte im Ausland.

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
<p>OC1 Die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der TNB-Studiengänge ist gestärkt.</p>	<p>Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber und Studienanfänger/innen in Studienangeboten (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Herkunftsland (Land des Studienangebotes / Drittland)
	<p>Anzahl der Studierenden/Teilnehmenden in Studienangeboten (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Herkunftsland (Land des Studienangebotes / Drittland)
<p>OC2 Leistungsstarke Bachelor- und Masterstudierende und/oder Promovierende sind fachlich weiterqualifiziert und/oder haben einen Abschluss erworben.</p>	<p>Anzahl/Anteil der DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten, die ihr Studium bzw. Ihre Promotion abgeschlossen haben (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Stipendienkohorte • Angestrebter Abschluss (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Studienfortschritt (z.B. Studium begonnen, fortgeschritten, Abschlussarbeit eingereicht, Abschluss erhalten, Studium abgebrochen) • Im Zeitplan (ja/nein) • Kommentar zum Studienverlauf
	<p>Qualitative Beschreibung des Verbleibs der Absolventinnen und Absolventen der deutschen Hochschulprojekte im Ausland.</p>